

BASS.

1

**HÖRST DU NICHT DIE BÄUME RAUSCHEN.**

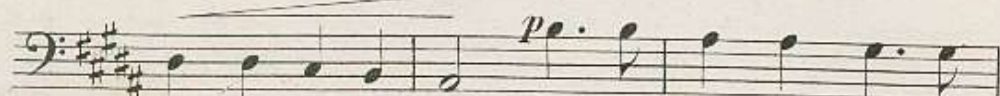
Eichendorff.

Allegretto.

F. Hensel Op. 3.

N<sup>o</sup> 1.  *p*

Hörst du nicht die Bäu-me rauschen, draussen

 *p*

durch die stil-le Rund? lockt dich's nicht hin - ab zu



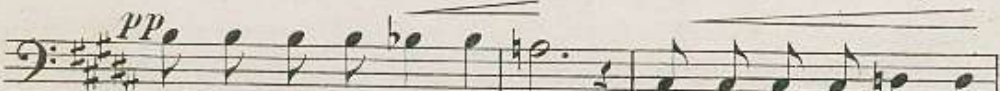
lauschen von dem Söl-ler in den Grund,



nicht von dem Söl-ler in den Grund.

 *pp*

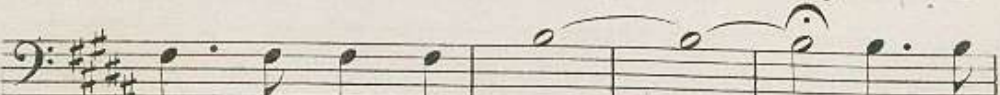
Wo die vie-len Bä-che ge-hen,

 *pp*

wunderbar im Mondenschein, und die stillen Burgen

 *mf*

se-hen, in den Fluss vom ho-hen Stein, in den

 *p*

Fluss vom ho-hen Stein. Kennst du



noch die sü-ssen Lie-der aus der al-ten schönen

Eigenthum der Verleger.

B. et B. 1048.

Berlin h. Ed. Bote u. G. Bock.



B. Mus. 4633/5

Zeit? Sie er - wa - chen al - le wie - der Nachts in  
 Waldes - einsam - keit, <sup>1</sup> wie - der Nachts in Wal - des -  
 ein - sam - keit, *pp* wenn die Bäu - me träu - mend  
 lau - schen und der Flie - der duf - tet schwül,  
 und im Fluss die Nixen lauschen, *cresc.* kom̄ herab, hier ist's so  
 kühl, *p* kom̄ her - ab, hier ist's so kühl, kom̄ her -  
 ab, *cresc.* kom̄ her - ab, *f.* kom̄ her - ab hier ist's so kühl. *p*

**SCHÖNE FREMDE.**

Chorlied von Eichendorff.

Moderato.

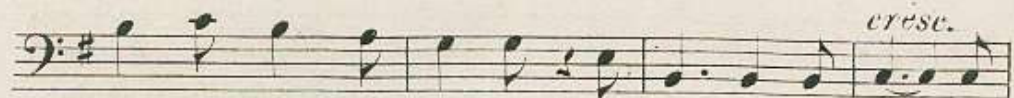
N<sup>o</sup> 2. *p*  
 Es rau - schen die Wi - pfel, es  
 rau - schen die Wi - pfel als hiel - ten die

## BASS.

3



al - ten, die al - ten Göt - ter die Rund, es



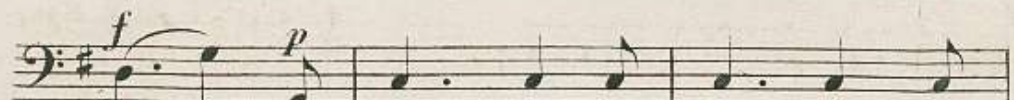
rau - schen die Wi - pfel, als hiel - ten zu die - ser



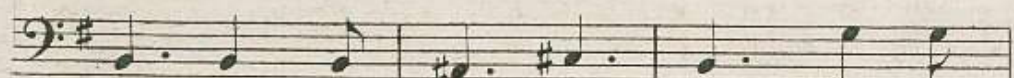
Stund, die al - ten al - ten Göt - ter die



Rund. Hier un - ter den Bäu - men in däm - mern - der



Pracht was sprichst du in Träu - men phan -



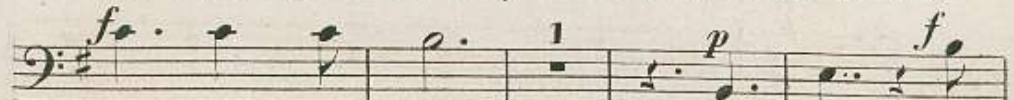
ta - sti - sche Nacht, was sprichst du in



Träu - men zu mir phan - ta - sti - sche Nacht hier



un - ter den Bäu - men, in heim - li - cher Pracht



was sprichst du wirr o Nacht. Phan -



ta - sti - sche Nacht, phan - ta - sti - sche Nacht! Es

## Allegro molto vivace.

funkeln mir zu al - le Ster - ne mit glü - hen - dem  
 Blick, es re - det trun - ken die Fer - ne, es re - det die  
 Fer - ne die Fer - ne re - det von grossem Glück. Es  
 funkeln mir zu al - le Ster - ne, mit glü - hen - dem  
 Blick, es re - det trun - ken die Fer - ne  
 es re - det die Fer - ne es re - det, es re - det  
 trun - ken die Fer - ne von grossem Glück es  
 re - det die Fer - ne von grossem Glück. Es  
 re - det trun - ken die Fer - ne von künf - ti - gem grossen  
 Glück von künf - ti - gem Glück.

BASS.

5

# IM HERBSTE.

Umland.

Allegro ma non troppo.

Nº 3.

Seid ge - grüsst mit Früh - lings - won - ne, blau - er  
Him - mel, gold - ne Son - ne, gold - ne  
Son - ne drü - ben auch, drü - ben auch aus  
Gar - ten - hal - len hör ich  
fro - he Sai - ten schal - len Ah - nest  
du, See - le wie - der sanf - te sü - sse Früh - lings -  
lie - der sieh um - her sieh um -  
her ah - nest du o See - - le  
sü - - sse Lie - der sieh um -

B. et B. 1048.



her die fal - hen Bäu - me, ach es wa - ren hol - de



Träu - me, ach es wa - ren hol - de Träu - me hol - de



Träu - me, hol - de, hol - - de Träu - me.

### MORGENGRUSS.

W. Hensel.

*Allegretto grazioso.*



Schnell flie - hen die Schat - ten hell  
Was fehlt noch dem gol - de - nen,



blü - hen die Mat - ten, schnell flie - hen die Schatten der  
gol - de - nen Raum, kom̄ Liebchen er - fül - le den



Nacht, hell blü - hen die Mat - ten in Pracht hoch  
Traum, kom̄ Liebchen er - fül - le den Traum, mein

## BASS.

7



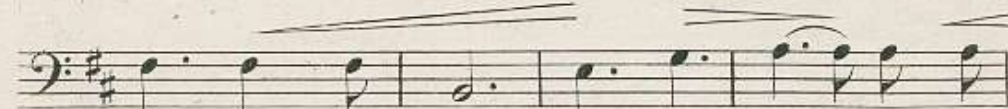
rau\_schet der Wald, der Wald in dem Glan\_ze, still  
Lied tönt in won\_ni-gem, won\_ni-gem Rauschen, o



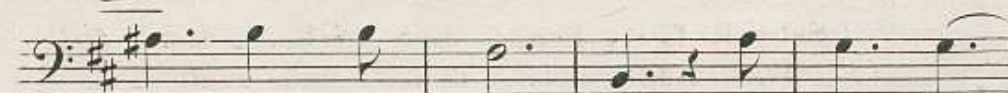
lau\_schet ihm heim\_lich die Pflan\_ze, still  
köm wie die Blu\_me zu lau\_schen, o



lau\_schet ihm heimlich die Pflan\_ze in blü\_ten.ver\_  
köm wie die Blu\_me zu lau\_schen es will dich mein



klä\_ren\_den Thau\_en wie se\_lig den  
lie\_ben\_des Sch\_nen be\_thau\_en mit



Mor\_gen zu schau\_en wie se\_lig  
se\_li\_gen Thrä\_nen be\_thau\_en



- den Mor\_gen zu schau\_en wie  
- mit se\_li\_gen Thrä\_nen mit



se\_lig den Mor\_gen zu schau\_en.  
se\_li\_gen, se\_li\_gen Thrä\_nen.

**ABENDLICH SCHON RAUSCHT DER WALD.**

Chorlied von Eichendorff.

Andante.

N<sup>o</sup> 5. 

Abendlich schon rauscht der Wald, aus den tie - fen  
 *cresc.*  
 Grün - den, dro - ben wird der Herr nun bald  
 *p*  
 an die Ster - ne zün - den. Wie so stil - le  
 *1*  
 in den Schlünden in den Schlünden  
 *1*  
 abendlich schon rauscht der Wald, der  
  
 Wald. Al - les geht zu sei - ner Ruh,  
 *pp*  
 wie die Welt ver - brau - se schau - ernd hört der  
 *2*  
 Wand - rer zu, schnt sich tief nach Hause  
 *p*  
 schnt sich tief nach Hau - se hier in Wal - des  
 *1*  
 grü - ner Klau - se, zur Ruh.



BASS.

9

# IM WALD.

Chorlied von Geibel.

Allegro vivace.



Im Wald im hel-len Sonnenschein wenn



al-le Knos-pen sprin-gen dann mag ich ger-ne



mit-ten drein eins sin-gen, eins sin-gen. Wie



mir zu Muth in Leid und Lust, im Wa-chen und im



Träumen, das stimm ich an aus vol-ler Brust, den

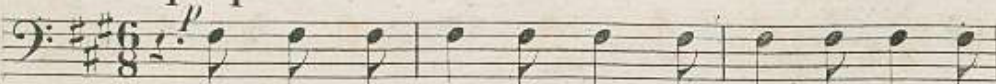


Bäu-men, den Bäu-men, das stimm ich



an aus vol-ler Brust, den Bäumen.

Poco piu presto.



Und sie ver-ste-hen mich gar fein die Blät-ter

## BASS.

al - le lau - schen und fall'n am rech - ten Or - te

ein, mit Rauschen. Und sie ver - stehen mich gar  
*pp*  
*poco ritard.*

fein, die Blät - ter al - le lau - schen,  
*a tempo.*

und fal - len ein mit Rau - schen, mit Rau -

schen. Und wei - ter wan - delt Schall und Hall, in  
*p* *cresc.* *f*

Wi - pfeln, Fels und Bü - schen hell schmet - tert

auch Frau Nach - ti - gall da - zwi - schen,

hell schmettert auch Frau Nachti - gall da - zwischen.  
*Tempo I?*

Da fühlt die Brust am eig - nen Klang, sie  
*f* *mf*

## BASS.

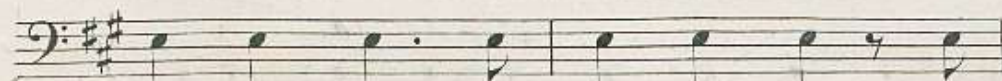
11



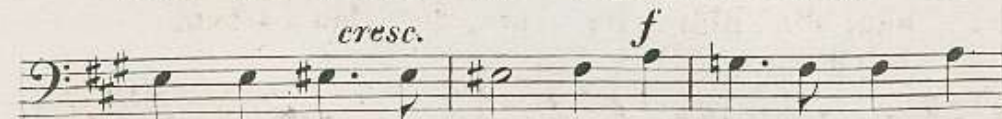
darf sich was er - kü - hen, o fri - sche Lust, Ge -



sang, Ge - sang im Grü - nen, im Grü - nen, da



fühlt die Brust am eig - nen Klang, sie



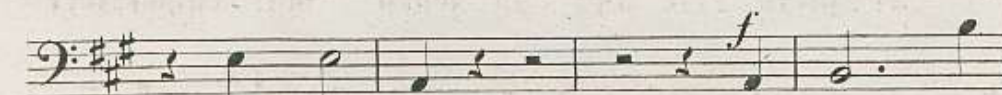
darf sich was er - kü - hen, o fri - sche Lust, o



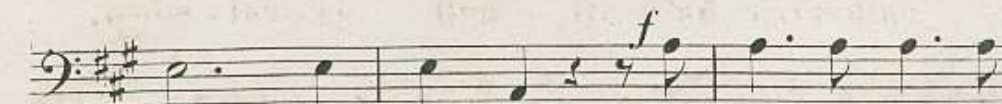
fri - sche Lust, Ge - sang, Ge - sang im Grü - nen, o



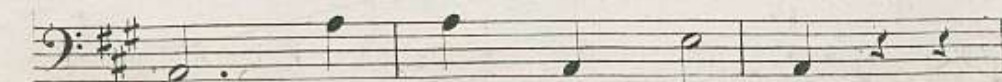
fri - sche Lust, o fri - sche Lust, Ge - sang



im Grü - nen. Ge - sang, Ge -



sang im Grü - nen. O fri - sche Lust, Ge -



sang, Ge - sang im Grü - nen.